

Presseinformation

256/10

Kiel, 06. September 2010

Fraktion und Partei der LINKEN gratulieren zum Etappensieg bei Helgoländer Bürgermeisterwahl

Kiel/Helgoland. DIE LINKE Schleswig-Holstein und die Landtagsfraktion DIE LINKE beglückwünschen Felicitas Weck zu ihrem Zwischenerfolg bei ihrer Kandidatur zur Bürgermeisterin von Helgoland. Bei den Wahlen am Sonntag hatte die Kandidatin der LINKEN 30,8 Prozent der Stimmen errungen und zieht damit am 26. September in die Stichwahl gegen Jörg Singer, den Kandidaten von SPD, CDU, FDP und IHM ein.

„Felicitas Weck und die Linke auf Helgoland haben bereits jetzt einen großen Erfolg errungen. Die Fachkompetenz der Kandidatin und ihre Ideen zur Stärkung von Infrastruktur und Tourismus auf der Insel haben überzeugt“, sagt Björn Radke, Landessprecher der LINKEN Schleswig-Holstein. "Es ist ein tolles Ergebnis, als LINKE auf Anhieb über 30 Prozent zu erreichen und in die Stichwahl zu kommen. Mit diesem Ergebnis wird deutlich, dass die LINKE ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Kommunalpolitik in Schleswig-Holstein ist.“

Die Landtagsfraktion schließt sich an und beglückwünscht die Helgoländer zu ihrem Erfolg.

„Das Ergebnis hängt sicherlich auch mit Felicitas' Absage an eine Privatisierung der Börte-Boote zusammen, die ein Aushängeschild Helgolands sind“, sagt Heinz-Werner Jezewski, Fraktionsvorsitzender der LINKEN im Landtag. Bei allem Respekt vor Umfrageergebnissen zeigt diese Wahl doch ganz deutlich: DIE LINKE ist vor Ort angekommen. Für die Stichwahl am 26. wünschen wir Felicitas Weck viel Erfolg. Wir hoffen, das tolle Ergebnis bei der Stichwahl deutlich verbessern zu können, damit der rote Felsen noch ein wenig roter wird. Felicitas Weck ist die beste Wahl für Helgoland!“